

Abschlusskonzert Schwerpunkt Gesang Alte Musik

Ulf Bunde



Ulf Bunde © Antonella Travascio

Live Stream

<https://www.bruckneruni.at/live/>

MI 20.10.2021

— 17.30 Uhr

Kleiner Saal — ABPU

Mitwirkende:

Jennie-Marie Wszolek (Violine)

Illya Hulychuk (Violine)

Jesselyn Wang (Hammerklavier, Cembalo)

Yoko Takahashi (Cembalo)

Andreas Stöger (Cembalo)

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Die Veranstaltung findet mit Live Stream statt.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz

T +43 732 701000 280

veranstaltungen@bruckneruni.at

www.bruckneruni.at

— BIOGRAFIE —

Ulf Bunde, Bassbariton, begann seine sängerische Laufbahn im Alter von 10 Jahren als Sopran, später als Bass bei den Chorknaben Uetersen, denen er 12 Jahre angehörte und mit denen er national und international konzertierte.

Von 1997-2002 studierte er Bühnen- und Konzertgesang an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Günter Binge, Hochschuldiplom 2002. Meisterkurse u.a. bei KS Prof. Bernd Weikl, Prof. Sabine Ritterbusch und Kurt Widmer. Bereits im Studium professionelle Engagements als Solist u.a. an der Jungen Oper Lübeck, als Gast an der Hamburgischen Musikhochschule, am Theater Lübeck und am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin sowie Konzerttätigkeit. Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes.

Bereits 1 Jahr vor seinem Diplom Festengagement als Solist an das Landestheater Detmold, dem er 6 Jahre verbunden blieb. 2007 bis 2010 freiberufliche Tätigkeit als Solist. Seit 2010 Chorist und Solist am Landestheater Linz.

Ulf Bunde feierte im Jahre 2020 sein 20 jähriges Bühnenjubiläum und blickt auf mehr als 80 aufgeführte Solopartien und mehr als 60 aufgeführte Chorpatrien und zahlreiche Konzerte im Lied-, Oratorien und Konzertbereich vom Barock bis zur Gegenwart, darunter einige Uraufführungen.

Verträge führten Ulf Bunde u.a. an das Fürther Stadttheater, das Teatro Castro Alves in Salvador/Brasilien, zum Festival Musica Sacra Paderborn und zum Klassikfestival Schloss Kirchstetten. Für kurzfristige Übernahmen von Rollen engagierte ihn die Theater von Hagen, Kaiserslautern, Krefeld, Mönchengladbach, Halberstadt und das Linzer Landestheater.

Unter den Solopartien Rollen wie Don Giovanni, Don Alfonso, Kaspar, Enrico, Besenbinder, Guglielmo, Biterolf, Bürgermeister van Bett, Buonafede, Dulcamara, Plumkett, Polypheme, bis hin zu Musicalrollen wie u.a. King Marchan (Victor/Victoria), Curlywave (In 80 Tagen um die Welt) und Bischof von Digne (Les Misérables).

Mit der freien Theatercompagnie Nico and the Navigators, Berlin, und der szenischen Umsetzung von Rossinis „Petite messe solennelle“ Auftritte u.a. bei den Bregenzer Festspielen, an der Opéra-comique Paris, am Theater Erfurt, dem Grand Théâtre Luxembourg, der Opéra Dijon und dem Théâtre de Nîmes sowie dem Berliner Radialsystem.

Seine Konzerttätigkeit als Solist erstreckt sich von Liederabenden über Kirchenkonzerte bis zu Konzertgalas in Deutschland und Europa. So sang er am Pforzheimer Theater den Raphael in Haydns „Schöpfung“, er konzertierte u. a. mit dem Kaliningrader Staatsorchester, mit dem Jugendorchester „Attacca“ der Bayerischen Staatsoper und dem Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russel Davies. Er trat auf Festivals wie dem Schwäbischen Frühling und MusicaMallorca auf. Des weiteren wirkte Ulf Bunde an Übertragungen und Aufnahmen des NDR, des WDR, des BR und des ORF mit.

Ulf Bunde studiert seit dem Wintersemester 2018/2019 Gesangspädagogik-Bachelor an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2020 lehrt er im Rahmen einer Karenzvertretung im oberösterreichischen Landesmusikschulwerk an der Landesmusikschule Schärding.

— PROGRAMM —

Franz Schubert
(1797-1829)

Nr. 6, Wasserflut
aus „Winterreise“

Hammerklavier, Jesselyn Wang

Sigismondo d'India
(1582-1629)

O dolcezz' amarissime

Cembalo, Jesselyn Wang

Emilio de' Cavalieri
(1550-1602)

Scena di Tempo

aus „Rappresentazione di anima e di corpo“

Cembalo, Yoko Takahashi

Giacomo Carissimi
(1605-1674)

Vittoria, Vittoria

Cembalo, Yoko Takahashi

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Eilt, ihr angefochtnen Seelen

aus „Johannespassion“

Cembalo, Yoko Takahashi

Joseph Haydn
(1732-1809)

Raphael: „Und Gott sprach...Gleich öffnet sich....Nun scheint“

aus „Die Schöpfung“

Cembalo, Yoko Takahashi

Jean-Philippe Rameau
(1683-1764)

Que j'ai bien...Un amant

aus „Aquilon et Orithie“

Cembalo, Andreas Stöger

Violine, Jennie-Marie Wszolek

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Tuona, balena

aus „Cuopre tal volta il cielo“, HWV 98

Violine, Jennie-Marie Wszolek

Violine, Illya Hulyichuk

Violoncello, Erin Lupardus

Cembalo, Andreas Stöger

Mitwirkende:

Jennie-Marie Wszolek
Illya Hulyichuk
Erin Lupardus
Jesselyn Wang
Yoko Takahashi
Andreas Stöger

Violine
Violine
Violoncello
Hammerklavier, Cembalo
Cembalo
Cembalo

Besucherinformation & Zutrittsregeln

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Regelungen der Anton Bruckner Privatuniversität, diese finden Sie unter

<https://www.bruckneruni.at/de/services/covid-19-informationen>

Livestream

<https://www.bruckneruni.at/live/>

Info zur Tiefgarage

Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 2 pro Stunde, Höchsttarif: € 4

Bezahlung des Höchsttarifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>